

Zum Olympiarummel

Pleite im deutschen Sport - Gegen Arbeitsdienstpflicht

Ein Brief von vielen

Ein Brief flattert auf den Tisch der Redaktion. Ein Brief, wie er heute vielleicht schon zu Tausenden geschrieben wird. Aus einer gewissen Ratlosigkeit heraus, einem noch nicht vollbewußten Denken, daß da irgend etwas nicht mehr stimme... Der Schreiber, der leider aus bestimmten Gründen, die wir nur zu gut verstehen, ungenannt zu bleiben wünscht, war vor einigen Jahren ein sehr bekannter, leistungsfähiger Sportler, ein Leichtathlet, Mitglied eines Berliner Großvereins. Heute, wo seine sportliche Leistungsfähigkeit mit dem fortschreitenden Alter herabgemindert ist, kümmert man sich sehr wenig um seine Person.

Unvermeidlicher Rückschlag: der bekannte „Wollenjäger“, ein nachdenkliches Nachsichdenken nach den Gründen der veränderten Situation. Dieses Nachsichdenken wird mit dem Verlust vieler Ideale zu begründen sein. Die Brille der „Illusion“ liegt zerbrochen am Boden.

Der Brief beschäftigt sich mit allem, was zur Zeit im „deutschen Sport“ faul ist. Selbstverständlich kann der Schreiber an dem Olympiarummel nicht kritiklos vorbeigehen. Ausführlich wird die Pleite des von Presse, Kunst und sonstigen Institutionen riesengroß aufgepöppelten Olympiasportes behandelt.

Es heißt da z. B.: Ich verstehe es sehr gut, (ohne es in diesen Notzeiten zu billigen), daß man sich des Mittels einer großangelegten sportlichen Veranstaltung bedient, um neben der allgemeinen Betätigung die Beträge für die Olympiexpedition, deren Eingang bisher weit hinter den pessimistischen Erwartungen zurückgeblieben ist, mehr oder minder gewaltsam hereinzubekommen. Aber ich verstehe nie, weshalb man statt einer kampfsporlichen Veranstaltung einen richtiggehenden Rummel aufzog und es gestattet, dieses Sammelsurium einer kaum noch verhaltenen Wehrsportdemonstration in übelster chauvinistischer Weise auszuschlachten.

Was hat das alles noch mit Sport zu tun, mit seinen reinen, unverfälschten Idealen, denen wir Jahrzehnte hindurch nachgestrebt haben?



Die Antwort auf diese Frage ist nicht schwer. Sie lautet ganz einfach: „Nichts!“ Aber ist das für den, der die Zusammenhänge

deutlich sieht, sehr verwunderlich? Wußte nicht jeder, sofern er sich nicht von der rauhen Wirklichkeit abschloß, längst sehen, wie die Entwicklung vor sich ging? Konnte es denn überhaupt anders sein, war denn der Sport überhaupt jemals ein „Ding an sich“, unabhängig von allem, was die Welt bewegte, die Klassen schuf und gegeneinander trieb?

Heute ist es doch ganz klar, wohin der Kurs geht. Die Organisationen des bürgerlichen Sports sind nichts anderes, als eine

Rote Sportler
marschieren heute im Zeichen der
Antifaschistischen Aktion
in den Lustgarten.
Treffpunkte in den Bezirken.

Alle marschieren in Sportkleidung!

Schutzorganisation der herrschenden Klasse, deren Existenz bedroht ist. In dem gleichen Maße, in dem sie sich durch die Mobilisierung ihrer Abwehrkräfte zu verteidigen sucht, also durch Faschisierung und Militarisierung, schreitet auch die Faschisierung und Militarisierung des deutschen bürgerlichen Sports fort. Und der Olympiarummel im Grunewaldstadion war eine sehr deutliche Demonstration für die Selbstverständlichkeit, mit der heute der bürgerliche Sport neben Schupo- und Reichswehrparaden, Riesenappetitionsreichen und nationalitätsthematischen Studentenklamauk agieren darf.

Ein Lichtbild in diesem reaktionären Treiben ist die Tatsache der grandiosen Pleite vom 5. Juni 1932. Die breiten Massen erkennen nach langjähriger Indifferenz, daß die bürgerlichen Sportführer mit dem Kapitalismus auf Gedeih und Verderb verbunden sind. Die Massen bleiben dem Olympiarummel fern. Sicherlich aus Protest, weil ein Häuflein von Auserwählten Millionen von Kosten verursacht, während Tausende und aber Tausende Sportvereine in den katastrophalen Verhältnissen dahingegeraten und nicht wissen, wie sie ihren Sportbetrieb aufrecht erhalten sollen.

In einer Zeit, in der es der Staatsminister a. D. Dominicus als Vorkämpfer der Deutschen Turnerschaft wagen darf, sich öffentlich zu rühmen, in der D.L. fast 300 000 Tagewerte des sogenannten „freiwilligen Arbeitsdienstes“ mit einer Entlohnung von 30 Pf. pro Tag organisiert zu haben, 300 000 Tage Lohnraub und Zerschlagung aller sozialistischen Bindungen als Vorstufe zur allgemeinen, konkurrenzlosen Verfassung der proletarisierten Massen. In einer solchen Zeit sind Zeichen des gesunden Abwehrwillens auch bisher teilnahmsloser Kreise, wie sie sich im Olympiarummel und in der hier zitierten Zeitschrift manifestieren, doppelt und dreifach wertvoll.

Sie müssen und werden sich mehren. Die oppositionellen Sportler, die Werttätigen in den bürgerlichen Verbänden müssen erkennen, daß der Kampf gegen den Kapitalismus, der Kampf gegen Faschisierung und Militarisierung der Sportbewegung, nur in gemeinsamer Abwehrfront der kämpfenden Arbeiterklasse erfolgreich sein kann.

Kämpft mit den Sportlern der Kampfgemeinschaft für rote Sporteinheit gegen Reaktion und Faschismus in der Antifaschistischen Aktion!

Um die Reichsmeisterschaft der KG. im Ringen

Während bei den Bogern die Kämpfe um die Ermittlung des Reichsmeisters sich ihrem Ende nähern, kämpfen die Ringer noch in der Zwischentunde. In den einzelnen Landesgebieten hatten die Serienturniere der Ringer eine außerordentlich starke Beteiligung aufzuweisen. In den Landesgebieten Württemberg und Brandenburg erreichte die Zahl der teilnehmenden Mannschaften eine früher nie gekannte Höhe.

Die Landesmeister sind folgende Vereine: Brandenburg: Fichte-Charlottenburg; Ostpreußen: Union-Guben; Mitteldeutschland: Krotzen-Rantzin; Sachsen: Eisenbahn-Veitzsch; Thüringen: Eisenkraft-Jella-Mehlitz; Rhein: Athletenklub Wuppertal-Elberfeld; Württemberg: Stuttgart-Gablenberg; Hessen-Nassau: Biebrich-Wiesbaden; Saar: Sparta-Dubweiler; Baden/Pfalz: Bierenheim; Ruhr: Eisen-Borbeck; Ostpreußen: Alt-Königsberg; Hessen-Nassau: Spartacus-Kassel; Pommern: Hellas-Frandorf.

Bralegena teilt mit:

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Geschäftsanteil jedes neu hinzutretenden Genossen auf 5 Mark festgesetzt wird. Die Haftsumme für jeden Geschäftsanteil wird gleichfalls auf 5 Mark herabgesetzt. Die bestehenden Geschäftsanteile von 10 Mark werden in zwei Geschäftsanteile von je 5 Mark zerlegt. Rückzahlungen auf diese zerlegten Anteile unterliegen den statutarisch festgelegten Kündigungs- und Auszahlungsfristen. Die Haftsumme beträgt ebenfalls je 5 Mark pro 5 Mark Geschäftsanteil. Wir fordern hiermit die Gläubiger auf, sich bei der Genossenschaft zu melden.
Bralegena - Bandenburger Ferienheim-Genossenschaft „Naturfreunde“ e. G. m. b. H., Sitz Berlin, Jork.

Verkauf sowohl Vorrat Mengenabgabe Vorzuzahlen



BEI UNS

EXTRA-PREISE

DAMEN-KLEIDUNG

Kleider aus guter waschbarer Qualität	2,25	Kleider für Frauen gute kunstseidene Qualität, klassische Muster, in grossen Weiten, Stück	6,90
Kleider aus Stenik, Rock mit eingelegeten Falten, auch in grossen Weiten, Stück	5,90	Mäntel einfarbig, ganz gefüttert, Stück	5,75
Sportkleider kunstseid., einfarb., Marocain, Revers u. Aermel mit farb. Aufschlag, Stück	9,75	Mäntel englische Art, ganz gefüttert, moderner Schnitt, Stück	9,75

BLUSEN u. WOLLWAREN

Blusen aus gutem bedruckten Crêpe marocain, Kunstseide, m. l. Aermeln, Stück	3,75	Poloblusen reine Wolle, mit kleinen Aermeln, moderne Durchbrucharbeit, Stück	3,90
Pullover f. Damen, reine Wolle, mit l. Aermeln, aus leichten Spitzenstoffen, Stück	1,95	Kurze Jacken modern, reine Wolle, bestickt, mit langen Aermeln, Stück	4,90
Pullover f. Damen, reine Wolle, mit l. Aermeln, aus feiner Wollspitze, viele Farben, Stück	2,90	Bouclé-Pullover mit l. Aermeln, verschiedene Farben, Stück	5,90

KLEIDERSTOFFE

Wollmusseline mehrfarbige Druckmuster in hell- und dunkelgründig, Meter	0,65
Bouclé in diversen Farben, für Sportkleider und Strandanzüge, Meter	0,68
Romain das leichte reinwollene Gewebe f. Kleider in vielen Farben, Meter	0,98
Fantasiestoffe doppeltbreit, hochwertige Qualitäten, in modernen Webarten, Meter	2,90

SEIDENSTOFFE UND KUNSTSEIDENSTOFFE

Bastseide naturfarbig, Meter	0,95
Crêpe Georgette verzügl. kunstseidene Kleiderqualität, feine Muster, Mtr.	2,45
Crêpe de Chine besonders schwere Kleiderqualität, moderne Farben, Meter	2,85
Bouclé à jour für Sportkleider, neue Farben, Meter	0,95

BAUMWOLLSTOFFE

Waschkunstseide mit Baumwolle, neue Druckmuster, Meter	0,38
Cotelé moderne Muster, für Sport- und Strandkleider, Meter	0,95
Bemberg-Kunstseide hochwert. Kleiderware, aparte Dessins, Mtr.	1,25
Crêpe marocain reine Kunstseide, modern bedruckt, Meter	1,85

Für Bad und Strand

Badetrikots verschiedene Muster, Stück	0,88	Badehauben Sportform, Stück	0,25
Badetrikots gemustertes Oberteil, Stück	1,65	Frottiertstoffe f. Bademäntel, schöne Muster, Meter	1,95
Bademäntel Damenform, mod. Farben, St.	4,50	Strandanzüge aparte Form, Stück	3,90

Damen-Wäsche

Kreppschlüpfer feines Kunstseidengewebe, Stück	0,95	Damen-Schlüpfer Kunstseide, feinmasch. Qualität, St.	0,95
Schlüpfer schwere Atlasware, Stück	1,45	Damen-Nachhosen Windelform, m. Bandträgern, Bemberg-Kunstseide, m. l. Effekt, St.	1,95
Mille-fleurs-Nachthemden Rüschenausschnitt u. Puffärmel, St.	2,45	Herren-Netzjacken halboffen, mit l. Aermeln und verstärkt, Schulter, gute Qualität, St.	0,75

Sportkleidung

Sportthemden mit festem Kragen und passendem Binder, gute Qualität, mod. Muster, Stück	2,90	Sportanzüge mit 2 Hosen, für Strasse und Sport, reine Wolle, neue Muster, Stück	28,00
Oberhemden Popeline, mit Kragen u. abknöpfb. Manschellen, u. Erbsenmanach, mod. Must., St.	3,75	Sakkoanzüge moderne Muster, gut verarbeitet, der Anzug für das ganze Jahr, St.	28,00

*) Nur Leipziger Strasse, Alexanderplatz, Frankfurter Allee, Wilmersdorfer Strasse

LEDERWAREN

Fesche Derbytaschen echt Leder, zweifarbig, aparte Tragegriff, kombiniert mit Leder u. Kette, ca. 18 cm gross, St.	2,50
Besorgungstaschen aus normalem besten Vollrindleder, mit Klappe u. Zugschloß, ca. 29 cm gross, Stück	2,75
Bügelstaschen echt Chamäleon, ca. 18 cm gross, doppeltartig Chamäleon, mit Kette oder Ledergriff, Stück	3,45
Derbytaschen aparte Form, echtes Saffianleder, m. zweif. Innenbüg., ca. 20 cm gr., St.	4,50

HANDSCHUHE

Damen-Handschuhe iml. Schwed., Wechseltuch, 2 Druckkn., Paar	0,90
Damen-Handschuhe Kunstseide, moderne Schlupfform, Paar	1,45
Damen-Handschuhe 2 Knöpfe, Wasserd., wachbar mit Wasser und Seife, Paar	2,90

WEISSWAREN

Kleiderkragen mit Schleife, a. gefalteten Netzst., sehr leicht, Stück	0,95
Kleiderplastrons Georgette, mit Spachtel kombiniert, Stück	0,95
Kleiderlätze ganz aus Valenciennes-Spitzen, ohne gross, Stück	1,45
Schlauchschals zweifarb., kunstseid., Marocain, viele Farbzusammenstellungen, St.	1,25

HERMANN